

MUSIKERPORTRAIT



Robby Musenbichler, geb. am 17.1.1956 in Knittelfeld, ging vor 10 Jahren nach Frankfurt, wo er inzwischen zur Creme de la creme der deutschen Studio-Musiker zählt. Mit JoJo startet er jetzt eine eigene Band...

Autodidakt als Studioprofi

Seit 10 Jahren lebt der Steirer Robby Musenbichler in Frankfurt als Profi-Musiker. Spielt dort alles. Von der Coca-Cola-Werbung bis zur Jennifer-Rush-LP. Sorgte auf mehr als 200 LP-Produktionen, darunter Boney M., Far Corporation, Peter Hofmann, Searchers, Temptation, Edo Zanki, Ina Deter, für die passenden Gitarrenklänge.

Zählt zur Creme de la creme der deutschen Musiker-Szene. Und doch: Auch ausgebuchte Studio-Musiker haben so ihre Träume. Stichworteigenes Band-Projekt. In Lothar Krell, Roko Kohlmeir und dem Wiener George Liszt traf Musenbichler Gleichgesinnte. Bandname: JoJo. Produktionsbudget des Debutalbums, das weltweit erschienen ist: 1 Million Mark! Produzent: Eddy Offord (Yes, Emerson, Lake & Palmer, Platinum Blonde). Stilrichtung: Irgendwo zwischen Power-Pop und Melodiebetontem Adult-Rock. JoJo spielten als Special Guests auf der Robert-Palmer-Tournee und auf der TIGRA 88. Das erste Video „Womatts Touch“ wurde von den Clib-Profis Dolezal/Rossacher produziert. Die Motivation? „Die Studioarbeit ist halt nur zu ca 10 Prozent Fun. 90 Prozent sind disziplinierte Pflichterfüllung zwecks Cash-Flow“, so Robby. „Aber es gibt Wichtigeres als Geld, z.B. auf der Bühne zu stehen und live zu spielen. Schon allein deshalb, weil du sofort das Feedback vom Publikum hast.“

Begonnen hat Robbys Karriere vor 21 Jahren. „Eine Schul-Band hat einen Gitarristen gesucht. Ich hab gesagt, ich mach das.“ Der 12jährige übte 2 Wochen bis zum ersten Auftritt.

Das reichte. Zusätzliche

Erschwernis: Eigentlich ist Robby Linkshänder. „Damals gab“ s noch keine Schulen dafür. Also spiele ich bis heute rechts.“ Richtige musikalische Ausbildung hatte der Autodidakt keine, sieht man von 2 Semestern Musikunterricht im Rahmen seiner Ausbildung zum Volksschullehrer ab. Nach etlichen Jahren bei der österr. Band Magie (Mit Bukowski bin ich bis heute gut befreundet, u.a. schrieb ich den Hit Kokain für-..ihn) zog es Robby 1978 nach Frankfurt. „Das war eine echte Österreicher-Hochburg. Damals waren sie alle oben: Kolonovits, Matzka, Schönherz, Hauenstein...“ Doch nicht nur die besseren beruflichen Möglichkeiten hielten Robby in Deutschland. Er verliebte sich dort in seine jetzige Frau Rita, mit der er auch 2 Kinder hat. Seiner ersten eigenen Band Tokio (81-84) war zwar der gleichnamige Single-Hit, aber auch eine baldige Trennung beschieden: „Einigen Musikern ist der schnelle Erfolg damals in den Kopf gestiegen.“ Und dennoch - der Traum von der eigenen Band ist noch lange nicht ausgeträumt. Mit JoJo soll er sich erfüllen.....

Equipment: Gitarren: Fender-Stratocaster, Gibson-Les Paul, Vigier, Tacamene. „Am liebsten spiele ich aber auf extra für mich angefertigten Bingenheimer-Kortmann Gitarren. Weil ich es satt habe, daß mir im Geschäft bei der einen Gitarre dieses und bei der anderen jenes gefällt.“ Amps: Dynacord 602, Palmer Mark III Rack: Palmer Midi-Computer, Dynacord DRP 20 Multi Effect Processor, Yamaha SPX90, Palmer Mixer, Dynacord Endstufe, Alesis Graphic EQ. BoxenTDynacord

Ingrid Nnvacek